

Reisewind

Das **HORiZONTE**-Magazin

„Bett und Brötchen“ ist out

Auf der ITB 2009 wurde klar:

Der Jugendreisemarkt ist in Bewegung

Bei Neckermann heißen sie EntertainU-Resorts, Jugendreisen, die „Spaß und Gaudi“ versprechen. Accor baut Hostels für die junge Zielgruppe. Aldi wirbt bei seinen Reiseangeboten mit bis zu 100 Prozent Rabatt für Kinder.

Die großen Reiseveranstalter haben Kinder und Jugendliche als Zielgruppen entdeckt. Ist das nun ein Trend, der die Jugendreisenszene aufschrecken sollte? Oder eine Falschmeldung, die rechtzeitig vor der diesjährigen Internationalen Tourismusmesse (ITB) in Berlin lanciert wurde, wie Stephan Schiller vom BundesForum Kinder- und Jugendreisen vermutet. „Die großen Veranstalter machen Angebote für über 18-Jährige, das sind keine Jugendreisen“, betont er. Diese seien nach wie vor fest in den Händen der Spezialveranstalter, „wenn auch TUI und Neckermann seit Jahren versuchen, in dieses Segment vorzudringen“. Dass sie dann allerdings mehr als „Spaß und Gaudi“ bieten müssten, zeigt eine Entwicklung, die nicht nur durch Erfahrungen belegt ist: Bei Klassenfahrten gibt es einen deutlichen Trend hin

„Ein Reiseangebot an Schulen muss deren Bildungsauftrag akzeptieren. Dazu gehört, Reiseangebote nicht über Spaß und Events zu verkaufen.“

Jens Kosmale, Geschäftsführer des BundesForums Kinder- und Jugendreisen e.V.

zu mehr Inhalten. Was das für Schulen und auch für Veranstalter heißt, wurde auf der ITB unter anderem beim Lehrersymposium diskutiert. Die Verknüpfung von Bildung und Reisen wird sich auch bei der Zielgruppe Jugendliche weiter verstärken. „Nur Bett und Brötchen ist out“, sagt Jürgen Stobbe von HORiZONTE, der in diesem Trend gerade für kleinere Veranstalter eine Chance sieht. „Wir müssen kommunizieren, dass wir unsere Arbeit mit pädagogischer Verantwortung tun, dass es uns um Verständnis und Verständigung geht – in der Umwelt, im Miteinander und in der internationalen Begegnung.“

Was für die Jugendreisenszene zurzeit allerdings nicht minder interessant ist: In Zeiten der wirtschaftlichen Krise sparen Eltern zuletzt an den Reisen der Kinder. ◀



Mehr Inhalte auf Klassenfahrten – das ist ein Trend in der Jugendreisenszene, der beim Lehrersymposium auf der ITB diskutiert wurde und auch für die Veranstalter Chancen bereithält. Schließlich müssen Lehrkräfte nicht alles können.

Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

wir begrüßen Sie ganz herzlich auf einer neuen HORiZONTE-Route! Mit unserem Kundenmagazin „Reisewind“ wollen wir Sie in Zukunft viermal jährlich mitnehmen in die Jugendreise- und Klassenfahrtszene, zu spannenden Veranstaltungen, an neue Zielorte und zu Partnern und Partnerinnen, von denen wir glauben: Die sollten Sie kennen! Das haben wir nämlich in den vergangenen Jahren immer wieder gedacht und uns gefragt: Wann und wo erzählen wir Ihnen denn davon?

Die Reisebranche für Kinder und Jugendliche ist in Bewegung, es gibt spannende Trends, wachsende Netzwerke, politische und pädagogische Debatten, an denen wir beteiligt sind, in die wir uns einmischen – und von denen wir unseren Kundinnen und Kunden hier in Zukunft mehr berichten wollen.

Denn HORiZONTE versteht sich nicht nur als Reiseveranstalter. Mit unserem neuen Kundenmagazin wollen wir noch stärker in den Dialog einsteigen. Wir informieren Sie nicht nur über HORiZONTE-Ziele und -Aktivitäten, sondern stellen Ihnen auch Menschen und Ideen vor, denen die Zukunft der Kinder- und Jugendreisen ein Anliegen ist.

Freuen Sie sich mit uns vier Mal jährlich auf Nachrichten mit frischem Wind!

Ihr

Karl Scharm
Karl Scharm

Jugendreise-Szene – KOMPAKT –

Geburtstage gefeiert wurden auf der diesjährigen ITB auch: Das Youth Travel Centre feierte sein Zehnjähriges, der Deutschlandpavillon „Youth Incoming Germany“ blickte auf fünf erfolgreiche Jahre zurück. Zählte die Jugendreisehalle 1999 noch 17 Aussteller, so ist der Trend mit heute 75 Ausstellern nicht zu übersehen. Die ITB 2010 ist übrigens vom 10. bis 14. März.
→ www.itb-berlin.de

„weltentdecker“ heißt die Jugendreisemesse, die vom 9. bis 11. Oktober 2009 erstmals auf der YOU Berlin stattfindet. Hier präsentieren sich Anbieter, Agenturen, Organisationen und Verbände aus den Bereichen Work & Travel, Tourismus, Au-pair, Schüleraustausch, Sprachreisen, Klassenfahrten, Jugendreisen, Freiwilligendienste, Jobs, Praktika und Studium im Ausland.
→ www.weltweiser.de

„Kinder- und Jugendreisen trifft Politik: Wohin geht die Reise?“ Am 24. April 2009 war das Bundesforum Kinder- und Jugendreisen e.V. im Düsseldorfer Landtag zu Gast. Die Bedeutung des Reisens in der Jugendhilfe, der Integrationsarbeit und der Bildungsplanung wurde erstmals in diesem Rahmen mit Politikerinnen und Politikern diskutiert.
→ www.bundesforum.de

Jugendherberge ist keine geschützte Marke mehr. Das entschied das Bundespatentgericht am 26. Januar. Vorausgegangen war ein langer Rechtsstreit zwischen der A&O Hotel und Hostel am Zoo GmbH und dem Deutschen Jugendherbergswerk. Dieses verwendet die Bezeichnung seit mehr als 80 Jahren und hatte sie 1998 als Marke eintragen lassen.
→ <http://juris.bundespatentgericht.de>

Spätestens mit 14 wollen Teenager nicht mehr mit ihren Eltern verreisen. Laut einer Forsa-Studie im Auftrag der Allianz möchten vier von fünf Jugendlichen zwischen 14 und 19 Jahren am liebsten nur mit ihren Freunden auf Reisen gehen.
→ www.allianzdeutschland.de

Qualität heißt: Aktiv mitmachen

Die Jugendaktion zur Gesundheitsförderung
GUT DRAUF baut bundesweites Netzwerk aus

Wer das Zertifikat bekommt, darf sich „Partner“ nennen. Das ist eine Besonderheit der GUT DRAUF-Jugendaktion der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung. Denn Qualität heißt hier: aktiv mitmachen. Seit mehr als 10 Jahren gibt es GUT DRAUF. Ziel der Aktion: das Ernährungs- und Bewegungsverhalten von Jugendlichen sowie ihren Umgang mit Stress zu verbessern. Und weil das nur gelingen kann, wenn man die Jugendlichen dort erreicht, wo sie sich im Alltag bewegen, richtet sich GUT DRAUF vorrangig an die Multiplikatoren, an Schulen, Betriebe, Jugendarbeit, Jugendreisen und Sport. Selbst Kommunen können sich beteiligen und zertifizieren lassen.

Und das geht so: Bewerber durchlaufen einen Prozess in sechs Phasen, von der Bewerbung über die Erstberatung, Schulung, Projektbegleitung und -umsetzung bis zur Zertifizierung und Nachzer-

tifizierung. Das GUT DRAUF-Siegel darf tragen, wer verbindlich und messbar die Qualitätsstandards in den Bereichen Bewegung, gesunde und leckere Ernährung sowie Stressregulation erfüllt. Das können Camps für übergewichtige Kinder ebenso sein wie Kletter- und Tobeangebote oder Räume zur Entspannung. Im Jugendreise-Bereich ist GUT DRAUF nach Auskunft der bundesweiten Koordinationsstelle transfer e.V. mittlerweile

das anerkannteste Gesundheitslabel. Allein 2007 wurden 71 GUT DRAUF-Programme bzw. -Ferienfreizeiten mit rund 10 000 Jugendlichen durchgeführt.

HORIZONZTE ist mit der Catering-Küche auf Ameland GUT DRAUF-Partner. In den nächsten Reisewind-Ausgaben stellen wir Ihnen gelungene Projektbeispiele vor. Denn das Netzwerk soll wachsen. Ihre Kooperation verstärken die Partner in inzwischen sechs regionalen Netzwerken. ◀
→ www.gut-drauf.net



Vier Fohlen und eine Schützin

Auf Schloss Gadow wird der Sommer sportlich

Sie heißen Lucky, Lord, Loreley und Luc.

Vier neue Reitponys wurden auf Gadow geboren und lassen unsere Herde auf jetzt 68 Pferde wachsen. Zum Reiten sind die im März geborenen Fohlen noch zu klein, aber zum Streicheln immer gut aufgelegt. ◀



Der Hochseilgarten und die Indoor-Spielräume sind fertig. Passend zum Herbst wird auch die neue Reithalle fertiggestellt sein. Der Reitunterricht kann bei schlechtem Wetter dann drinnen stattfinden. ◀

Schloss Gadow ist ausgezeichnet und trägt jetzt das Qualitätssiegel „Servicequalität Brandenburg“. Auch die GUT DRAUF-Zertifizierung wird voraussichtlich im Herbst abgeschlossen sein. Dann genügen auch Verpflegung und Programm den strengen Qualitätskriterien. ◀

Weltmeisterlicher Besuch auf Gadow: Die Bogenschützin Annette Tunn, mehrfache Deutsche und Weltmeisterin, zeigt den jungen Gästen an der neuen Bogenschießanlage u.a. Nachtschießen und 3-D-Schießen. ◀

Alle Neuigkeiten aus unserem Ferienschloss:
→ www.schloss-gadow.de

Lernen ist ein Abenteuer!

Bildungscamps machen Kinder fit für die weiterführende Schule



Lernen kann man überall. Bildungscamps verbinden die fächerbezogene Nachhilfe mit dem Lernen und Erfahrungen in der Gruppe und in der Natur.

Hütten bauen mit dem Satz des Pythagoras, ein Orientierungslauf mit englischen Rätseln oder eine Schatzsuche mit ungewöhnlichen sprachlichen Klippen – Mathe-, Englisch- oder Deutschunterricht kann ganz anders sein. Schließlich hat Lernen nicht nur mit Wissen zu tun, sondern braucht auch Erfahrungen im Alltag. In diesem Jahr lädt HORIZONTE erstmals Kinder zwischen 8 und 13 Jahren zum gemeinsamen Lernen, Entdecken und Erleben in Bildungscamps ein. Ein Wochenende lang oder im Rahmen einer mehrtägigen Klassenfahrt stehen für die Viert- bis

Achtklässler in der Vorbereitung auf die weiterführende Schule Nachhilfe und Training auf dem Programm, verbunden mit vielen Spaß- und Outdoorelementen. So wird in kleinen Gruppen individuell und spielerisch gelernt, im Hochseilgarten, beim Floßbauen oder Kanufahren entdecken die Kinder, was sonst noch in ihnen steckt. Und auch Ponykunde steht auf dem Stundenplan.

„Lernen hat viel mit Selbstbewusstsein zu tun“, sagt Jürgen Stobbe von HORIZONTE, der die Idee mitentwickelt hat und sie gemeinsam mit dem Camp Adventure aus Hamburg und Prof. Dr. Schönweiss von der

Uni Münster umsetzt. „Bei den Sprachreisen gibt es das längste: Lernen und Reisen miteinander zu verbinden.“ Begleitet werden die Camps von jungen, motivierenden Betreuerinnen und Betreuern, die dabei helfen, Schulfächer



„Lernen soll Spaß machen. Wir bieten ein Nachhilfe-Programm, das ganz anders ist als sein Name. In einer Umgebung, die vielfältige Anreize bietet, mit einer Gruppe, die gemeinsame Ziele hat und keinen Druck macht – so kann ein Bildungs-Wochenende nachhaltig sein.“

Prof. Dr. Schönweiss, Lernserver / Uni Münster

neu zu erschließen. Und auch wenn ein Wochenende nicht alle Lernprobleme beheben kann: Das Anliegen der Bildungscamps ist es, Impulse zu setzen. Entwickelt werden sie übrigens in enger Kooperation mit Hochschulen und Schulen und finden im Ferienschloss Gadow, aber auch in ganz Deutschland statt. ◀

→ www.bildungscamps.net



Für die Nachhilfe in

den Bildungscamps greift HORIZONTE auf anerkanntes Expertenwissen zurück. Einer der Kooperationspartner ist Prof. Dr. Friedrich Schönweiss von der Universität Münster. Mit dem von ihm entwickelten „Lernserver“ wird eine computergestützte Diagnose der Lernschwierigkeiten mit einem individuellen Förderplan verknüpft. Ein Modul, das bereits viele Schulen einsetzen und das auch von Eltern genutzt werden kann.

→ www.lernserver.de

HORIZONTE-NOTIZEN

Die Termine und Preise für 2010 stehen fest. Die ersten Reservierungen laufen bereits. Sichern Sie sich Ihren Wunschtermin für die nächste Freizeit oder Klassenfahrt.

→ Weitere Infos finden Sie unter: www.horizonte-reisen.de/123.html

Schulung: Vom 21. bis 24. Mai findet in diesem Jahr die Schulung für unsere Service-reiseleiter statt. Auf Schloss Gadow lernen ca. 18 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, wie sie die Gruppenleitungen in

den Camps und Gruppenhäusern unterstützen.

„Ferien für alle“ ermöglicht Kindern aus sozial schwachen Familien, an Ferienfreizeiten teilzunehmen. HORIZONTE beteiligt sich seit zwei Jahren an der Aktion und spendet gemeinsam mit seinen Partnern jährlich 10 bis 20 Reiseplätze. In diesem Jahr sponsern wir die Klassenfahrt einer Schulklasse aus Weimar, wir haben sie nach Gadow eingeladen. Dort erlebten sie die Pferde,

machten eine Kanutour, einen Bogenschieß-Workshop – und das Fernsehen war auch dabei: Der KiKa begleitete die Gruppe mit der Kamera.

→ Eindrücke von der Fahrt gibt es auch auf der Schulhomepage: www.herderschule.we.th.schule.de

Auf dem Kirchentag in Bremen vom 20. bis 24. Mai 2009 ist auch HORIZONTE mit einem Stand auf dem „Markt der Möglichkeiten“ vertreten. Sie treffen uns am Stand B70 – Burgweide.

Am 10. Juni beginnt der Aufbau in unseren Sommercamps. Wir suchen noch Campaufbauer. → Weitere Infos unter: www.horizonte-reisen.de/123.html

„Die Superlehrer“ heißt eine neue Serie, die am 15. Juni auf SAT 1 startet. 16 Schulabbrecher aus Berlin sollen mit Unterstützung erfahrener Pädagogen in drei Monaten ihren Abschluss schaffen. Zum Programm gehört auch eine Klassenfahrt und die findet auf Schloss Gadow statt.

REISEZIEL: CALDEIAS

Sommer, Sonne, Strand

Strandvergnügen pur und Barcelona vor der Tür



Wenn der Weg zum Meer zu weit ist, verspricht der Pool auf dem Campingplatz Spaß im Wasser.



CALDEIAS
BARCELONA

„Alle unsere Gruppen finden in Caldeias attraktive Sportmöglichkeiten:

Costa Brava? Da stellen Sie sich Hostalburgen und vollgepackte Strände vor? Wir haben Caldeias entdeckt, ein kleines idyllisches Dorf zwischen

Calella und Barcelona. Ein idealer Ort für Ferienfreizeiten und Klassenfahrten, sportliche Aktivitäten und Privatsphäre. **Gruppen genießen hier unglaublich viel**

Sandtennisplätze, Beachvolleyball, Streetball, Kletterwände, Mountainbiking, Reiten und eine große überdachte Matte für Kampfsportarten.“

Sandra Richter

Platz für gemeinsame Aktivitäten. Caldeias hat einen feinen breiten Sandstrand, der selbst in der Hochsaison nicht überlaufen ist.

Ein weiterer Vorteil: Mit der Bahn kommt man schnell und billig nach Barcelona, in eine der angesagtesten Metropolen der Welt. Und wem doch der Sinn nach Disco

und vollen Stränden steht, ist mit Bus und Bahn in einer Viertelstunde in Calella.

In Caldeias haben wir Unterkünfte für jeden Geschmack: ein Camp für 20 – 70 Personen (800 Meter zum Strand), ein Hostal als Selbstversorgerhaus mit 35 Betten (400 Meter zum Strand) und ein Bungalowdorf mit Gruppenküche und 60 Betten. Das Camp bieten wir nur für Ferienfreizeiten an, Hostal und Bungalowdorf für Ferienfreizeiten und Klassenfahrten. Die Einrichtungen des Campingplatzes und die Sportangebote können von all unseren Gruppen genutzt werden. ◀



Zum Aktivprogramm gehören auch begleitete Seekajaktouren in die Buchten der Umgebung.

Lecker

Paella valenciana

(Paella aus Valencia)

Zutaten (für 12 Pers.): 750 g Tomaten, 3 rote und grüne Paprikaschoten, 600 g grüne Bohnen oder Erbsen, 9 Artischocken, 750 g kleine Kalmare, 3 Hähnchen oder Kaninchen, 750 g Schweinefilet, 450 ml Olivenöl, Salz, schwarzer Pfeffer, 9 Knoblauchzehen, 1200 g Rundkornreis, 3 g Safranfäden, 6 l Fischbrühe, 18 Riesengarnelen

Gemüse, Meeresfrüchte und Fleisch vorbereiten. Ein Drittel des Öls in einer Pfanne erhitzen. Artischocken, Bohnen oder Erbsen und Paprika darin andünsten. In einer zweiten Pfanne Öl erhitzen und das Fleisch darin anbraten. Salzen, pfeffern und

bei schwacher Hitze 10 Minuten schmoren lassen. Zwiebel und Knoblauch fein hacken und in der Paellapfanne im restlichen Öl glasig dünsten. Gemüse und Fleisch hinzufügen, Reis unterheben. Sobald er glasig wird, Tomaten und Kalmare dazu, salzen, pfeffern und 10 Minuten köcheln lassen. Den Safran in die heiße Fischbrühe geben und in die Pfanne gießen. 10 Minuten bei sehr schwacher Hitze garen. Die Garnelen darauf verteilen und 10 Minuten ziehen lassen.

Dieses Rezept ist für 12 Personen. Und da sich für 48 die Zutaten nicht einfach vervierfachen lassen, haben wir ein Gruppenkochbuch gemacht, mit dem sich Rezepte problemlos hochrechnen lassen. Gruppen, die bei HORIZONTE ihre Reise buchen, können es bei uns anfordern.



Literatur

Das Praxishandbuch Kinder- und Jugendfreizeiten

bietet Aktuelles aus der Kinder- und Jugendreisesezene, Tipps für Freizeiten und Klassenfahrten, Infos zur Reiseleiterausbildung und vieles mehr. Das Standardwerk erscheint als Loseblattsammlung und wird laufend aktualisiert. Das Grundwerk gibt es jetzt auch als CD-Rom inkl. Sammelordner und Fortsetzung beim Abo-Bezug.

Werner Müller (Hg.), Praxishandbuch Kinder- und Jugendfreizeiten, Verlag Olzog, Hamburg 2009, EUR 29,80 (Grundwerk auf CD-Rom).

→ Bestellungen: www.coaching-briefe.de/olzog



Impressum: Reisewind erscheint viermal im Jahr.

Herausgeber: HORIZONTE gGmbH, Bohlweg 22, D 48147 Münster; **V.i.S.d.P.:** Karl Scharmman; **Redaktion:** Andrea Blome, Jürgen Stobbe; **Grafik und Produktion:** elemente designagentur; **Druck:** Grafische Betriebe Holterdorf, Oelde **Kontakt:** Tel. 02 51. 4 81 66-0; www.horizonte-reisen.de